

Heinz-Otto Rehage zum 80. Geburtstag - Ein Museum gratuliert seinem wertvollsten Mitarbeiter -

Werner Beckmann, Alfred Hendricks, Jan Ole Kriegs,
Bernd Tenbergen und Heinrich Terlutter

(stellvertretend für das gesamte Museumsteam)



Heinz-Otto Rehage 2014 in der Zoologischen Sammlung im LWL-Museum für Naturkunde in Münster

26 Jahre leitete Heinz-Otto Rehage erfolgreich die Außenstelle des LWL-Museums für Naturkunde am Heiligen Meer. Als er am 1998 in den sogenannten Ruhestand ging, begann für ihn ein neuer Abschnitt, doch nicht nur für ihn sondern auch für das Museum in Münster.

Seit diesem Tag nämlich arbeitet Heinz-Otto Rehage fast täglich als ehrenamtlicher Mitarbeiter weiter für das LWL-Museum für Naturkunde. Auch am Wochenende wird sein Wagen oft auf dem Museumsparkplatz gesichtet. Anfangs war es hauptsächlich die Insektensammlung, deren Ordnung und Systematik zu großen Teilen auf ihn zurückgeht und an der er immer noch weiterarbeitet – gilt es doch eine gute Million Insekten umzusortieren. Auch den anderen Sammlungen, wie etwa die der Wirbeltiere, dem Herbarium und dem Fotoarchiv, drückt er mit enormer Fachkenntnis, Idee und Pfiff,

Akribie und Unermüdlichkeit seinen Stempel auf. So manche alte Information wäre verloren, würde Heinz-Otto Rehage nicht seine kryptologischen Fähigkeiten einbringen und alte Handschriften entziffern.

Heinz-Otto Rehage ist ein laufendes Universal-Lexikon, das von allen Mitarbeitern des Museums gern genutzt wird. Zoologie, Botanik, Gewässerchemie, Geografie, Geschichte, Landschaftsgeschichte, Architektur... man findet kaum ein Gebiet auf dem er sich nicht bestens auskennt. Neue Mitarbeiter hören oft den Satz: „*Keine Ahnung, da müssen wir Rehage fragen.*“ (Und wenn er es doch mal nicht weiß, dann weiß er es mit Sicherheit am nächsten Tag.)

Zu jedem Ausstellungsprojekt leistet Heinz-Otto Rehage seinen Beitrag, sei es in Form von Leihgaben, Insektenpräparaten, Fotos oder hilfreichen Informationen. So ist zum Beispiel in der neuen Ausstellung „Dinosaurier – die Urzeit lebt“ ein vollständiges Federbild eines Uhus zu sehen, das von Rehage in mühevoller Kleinarbeit aus echten Federn erstellt wurde.

Neben der Sammlungstätigkeit ist Heinz-Otto Rehage in diversen Forschungsprojekten des Museums aktiv. Zu den Forschungsthemen zählt die westfälische Käferfauna ebenso wie Fischotter, Baumarder und Wildkatze. Ganz besonders am Herzen liegt ihm die Nahrungsökologie der Wanderfalken am münsteraner Dom. Federn von 25 Beutetierarten, allesamt rund um den Dom aufgelesen, wurden der von ihm betreuten Federsammlung hinzugefügt.

Doch auch seiner alten Wirkungsstätte am Heiligen Meer ist er nach wie vor treu. Er leitet nach wie vor den Insektenkurs und ist auch in anderen Kursen ein hoch geschätzter Gastreferent, zuletzt beim Säugetierkurs im September 2014.

Wir gratulieren unserem Altmeister ganz herzlich zum 80. Geburtstag und freuen uns auf viele weitere Jahre der Zusammenarbeit!

Das Museumsteam

